

MEINE MEINUNG

Als Verfasser dieser Sportzeitung und ehemals langjähriges Ausschussmitglied (bei der letzten Wahl kandidierte ich nicht mehr, gönne mir mal eine Pause) möchte ich auch mal meine Meinung zum Südtiroler Gehörlosen Sportgeschehen veräußern.

Ich habe mich bei der letzten Neuwahl sehr gefreut! Warum wohl? Nicht nur, weil ich nun mehr Freizeit habe für meine sportlichen Aktivitäten usw. Sondern auch, weil 2 wichtige Persönlichkeiten wieder im Ausschuss tätig sind. Elmar Dejaco und Rudolf Hofer sind seit der Gründung unserer Sportgruppe im Jahre 1973 dabei. Sie sind maßgeblich daran beteiligt, dass im Jahre 1981 die Bezeichnung „Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe“ geschaffen wurde. Es ist der Beginn eines eigenständigen Vereines, der bis jetzt erfolgreich, sei es sportlich, sei es beispielhaft, geführt wurde. In der Zwischenzeit waren beim gesamten Ausschuss fast alle sportlich aktiv. Meiner Meinung nach sollten im Ausschuss auch Leute sitzen, ehemals Sportler, die Erfahrungen im Umgang mit dem Sport haben und neutral in den Entscheidungen sind. Elmar und Rudi sind da auf dem richtigen Posten.

Ich bin seit 23 Jahren in der Sportgruppe und war 16 Jahre im Ausschuss und habe so alle Höhen und Tiefen miterlebt. Tiefen? Die waren für mich eigentlich keine. Fühlte mich in der Sportgruppe immer wohl, bin es jetzt immer noch. Es ist schön, mit den Mitgliedern zu den Wettkämpfen zu reisen, mit ihnen die Erfolge zu feiern, mit ihnen die Niederlagen zu teilen. So ist das Leben abwechslungsreich.

Besonders Sorge bereitet mich vor einigen letzten Jahren der Nachwuchs. Das Durchschnittsalter der Mitglieder wird immer höher. Gott sei Dank wurde die Sorge nicht größer, kamen doch in den letzten Jahren junge Mitglieder dazu. Santini Andrea, Tutzer Marlene, Zanoni Daniele, Manuel Della Torre, nur um einige zu nennen, sind junge Sportler, die einmal Erfolge feiern werden. Diese Sportler und die, die später einmal zur Sportgruppe kommen, gehören in allen Bereichen, wie z.Bsp. finanziell oder materiell gefördert! Rudi und Elmar werden sich sicher darum kümmern.

Eine Sorge bereitet mich derzeit der italienische Gehörlosen Sportverband FISS. Vor ein paar Monaten hat ein Kommissar von CONI (oberster Ital. Sportverband) die Fäden beim FISS übernommen. Die glorreichen Zeiten von früher sind vorbei. Es stehen schwierige Zeiten bevor. Nicht nur bei FISS gibt es Probleme, sondern auch bei den anderen Hörenden Sportverbänden. Unserer ehemalige Präsident Anton Kössler, der in der letzten Amtsperiode bei FISS als Ausschussmitglied fungierte, tut mir leid. Durch Übernahme des Kommissars ist Anton nicht mehr bei FISS. Er war eine große Stütze für uns, er war sozusagen ein „Kurier“, indem er uns das Geschehen, das Neueste, die wichtigen Beschlüsse u.a. zu uns „schmuggelte“.

Eine gute Sache ist aber vielleicht auch dabei. Es besteht die Möglichkeit für den Neuanfang bei FISS. In diesem Falle hoffe ich, dass es aufwärts geht. Den jungen Sportlern wie die, die oben genannt sind, wäre es zu gönnen.

Wünsche ein gutes und erfolgreiches Sportjahr 2003!

Martin Larch

NEUWAHLEN 2002

Am Freitag, 20. September 2002 wurde am Abend die Neuwahl der Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe im ENS-Lokal abgehalten. Alle Mitglieder wurden aufgerufen, die Funktionäre für die nächste Periode zu wählen.

Es haben sich 35 Mitglieder eingefunden, die Mindestzahl von 2/3 anwesenden Mitgliedern wurde überschritten und somit ist die Wahl gültig.

Erstmals wird der Präsident nicht mehr direkt von den Mitgliedern gewählt, sondern von den gewählten Beiräten geschlossen bestimmt. Dieses Novum wurde bereits im letzten Jahr bei der Vollversammlung von der Mehrzahl der Mitglieder angenommen. Eine weitere Statutenänderung gab es vor der Wahl und zwar: wegen geringer Kandidaten wurde die Wahlperiode von 4 auf 2 Jahre gekürzt. Nachdem dieser Beschluss von der Mehrheit geguthießen wurde, bewarben sich noch ein paar für die verschiedenen Posten.

Der Präsident der letzten 4-Jahresperiode Remo Zandonella eröffnete den Wahltag mit einer schönen Rede. Danach machte der Vize-Präsident Larch Martin einen 4-Jahresbericht, welcher von allen Mitgliedern angenommen wurde. Dieser Bericht ist in dieser Zeitung nachzulesen. Auch die saubere Kassaführung von Andreas Lanthaler und Stefan Mair wurde von den Revisoren Johanna Paris und Andreas Winkler bestätigt. Somit wurde der gesamte Ausschuss entlastet und die Neuwahl ging über die Bühne.

Das Ergebnis der Neuwahl:

6 BEIRÄTE

1° Dejaco Elmar	27 Stimmen
2° Mair Stefan	27 "
3° Mur Peter	26 "
4° Paris Sonja	26 "
5° Hofer Rudolf	23 "
6° Zandonella Remo	21 "
7° Priller Christian	13 "

Dejaco Elmar, Mair Stefan, Mur Peter, Paris Sonja, Hofer Rudolf und Zandonella Remo nehmen das Amt als Beirat an. Christian Priller nimmt die Wahl als 7. Beirat nicht an und will im Falle einer Nachrückung nicht antreten.

2 REVISOREN

1° Larch Martin	20 Stimmen
2° Winkler Andreas	19 "
3° Daporta Marta	9 "
4° Pflug Rosa	9 "

Larch Martin und Winkler Andreas nehmen das Amt als Revisoren an.

3 SCHIEDSGERICHT

1° Adami Norbert	20 Stimmen
2° Perathoner Christa	17 "
3° Mur Peter	16 "
4° Pitschieler Reinhard	15 "
5° Winkler Andreas	15 "

Mur Peter und Winkler Andreas verzichten auf das Amt als Schiedsgericht, da sie bereits als Beirat gewählt wurden. Somit übernehmen Adami Norbert, Perathoner Christa und Pitschieler Reinhard die Wahl an..

Bei der Ausschusssitzung am 24.09.2002 wurden der Präsident gewählt und die Aufgabenbereiche der anderen bestimmt:

- Präsident: Dejaco Elmar
- Vizepräsident: Zandonella Remo
- Schriftführerin: Paris Sonja
- Kassierer: Hofer Rudolf
- 2. Kassierer: Mair Stefan
- Beirat: Mur Peter

Pitschieler Reinhard wurde als Präsident des Schiedsgerichtes ernannt, die 2 weiteren Mitarbeitern sind Adami Norbert und Perathoner Christa.

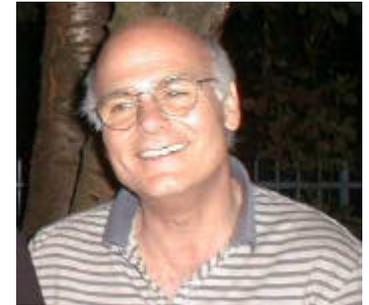
Neue Öffnungszeiten im Sportbüro:

- Dienstag: 21.30 – 23.00 Uhr
- Donnerstag: 20.00 – 21.30 Uhr

Wie üblich wird jeden letzten Donnerstag des Monats im Lokal über sportliche Tätigkeiten und Vorschau berichtet.

UNSER NEUER PRÄSIDENT

Name: Elmar Dejaco
Geb.: 21.12.1946 in Brixen
Beruf: Bautechniker
Familie: Frau Christa
Tochter Beate und Birgit
Wohnort: Brixen
Sport: Badminton



3 Fragen an unseren neuen Präsidenten:

1. Du warst vor vielen Jahren schon mal Präsident der Südtiroler Gehörlosensportgruppe. Warum bist Du es jetzt wieder?

Elmar: Vor 21 Jahren war ich Präsident, um zusammen mit Rudi Hofer den neuen Verein aufzubauen. Dieses Jahr ist mir aufgefallen, dass es sehr wenige Kandidaten gibt, so bin ich auf die Idee gekommen: Warum soll nicht ich es wieder versuchen.

2. Welche Ziele setzt Du Dich als Präsident?

Elmar: Der Winter kommt bald. Besonders freue ich mich über Martin Larch, der mit den Skikameraden sehr eifrig trainiert. Ich hoffe, dass sie bei den Deaflympics in Schweden große Erfolge erzielen werden. Sonja Paris trainiert fleißig und ich rechne damit, dass sie in 3 Jahren für die Sommer-Deaflympic nominiert wird. Natürlich ist es mein Ziel, den Sport bei den Gehörlosen wie bisher und noch mehr zu fördern und ich werde versuchen, besonders junge Leute für den Sport zu begeistern, denn sie sind unsere Zukunft.

3. Was ist Deine Meinung zum derzeitigen Stand des italienischen Gehörlosen Sportverbandes FISS?

Elmar: Weil ein Kommissariat von CONI derzeit FISS verwaltet, steckt der Verband in Schwierigkeiten. Ich hoffe, dass es bald Lösungen und eine Neuwahl geben wird. Und dass beim Verband bald echte Gehörlosen beim Ausschuss sitzen, weil wir mit Denen besser kommunizieren können.

TÄTIGKEITSBERICHT 1999 - 2002

SÜDTIROLER GEHÖRLOSENSPORTGRUPPE

4 Jahre sind wieder mal vorbei. Bevor die Neuwahl für die nächste Periode beginnt, möchte ich über diese Zeit Revue passieren. Es waren sehr bewegliche 4 Jahre mit vielen Höhen, und wenigen Tiefen. Sportlich haben wir in diesen Jahren wieder viele Erfolge gefeiert.

Bei den Weltspielen, mittlerweile in **Deaflympics** umbenannt, waren auch viele von unserer Sportgruppe anwesend und könnten unser Land Südtirol mit Stolz vertreten.

Tutzer Marlene holte bei den **Winter-Weltspielen** in Davos im Jahre 1999 Doppelgold, Larch Martin holte 2* Silber, Telser Renate holte Silber in der Langlauf-Damenstaffel, Santini Andrea, Pitschieler Reinhard und Tutzer Petra haben hier auch gute vordere Plätze gemacht.

Bei den **Sommer-Deaflympics** in Rom im Jahre 2000 waren so viele Südtiroler im Einsatz wie noch nie. Zaroni Daniele holte Gold im Judo, diese Sportart wurde als Demonstrationsbewerb ausgetragen. Tutzer Marlene errang die Bronzemedaille im Orientierungslauf-Staffelbewerb. Paris Sonja im Badminton und Tutzer Petra im Tischtennis könnten hier viele Erfahrungen sammeln. Weitere 2 Südtiroler, ehemalige Mitglieder bei unserer Sportgruppe, Eppacher Markus (Gold im Fußball) und Endrizzi Antonio (Bronze im Schiessen) rundeten das erfolgreiche Abschneiden der Südtiroler ab.

Bei der **Winter-Europameisterschaft** in Courmayeur in Aosta im Jahre 2000 holte Pitschieler Reinhard im Skisport eine Bronzemedaille. Die weiteren Teilnehmer hier waren, bei Ski Alpin Santini Andrea und Larch Martin, beim Langlauf Huber Hansjörg und Telser Renate, beim Snowboard Grünfelder Andreas.

Bei der **Orientierungslauf EM** in Budapest in Ungarn im Jahre 2002 nahm erstmals Marlene Tutzer teil und wurde gute 5.

Bei der **Fußball Europameisterschaft** 1999 in Oslo wurde Eppacher Markus Europameister.

Eine Sensation gelang Zaroni Daniele, welcher im Jahre 1999 in Argentinien **Judo-Weltmeister** wurde.

Bei den **Italienmeisterschaften** holten wir in diesen 4 Jahren insgesamt stolze 80 Medaillen, davon 35 in Gold, 26 in Silber und 19 in Bronze. Erfolgreichste Sektion ist Skisport mit 25 Medaillen (10-10-5). Erfolgreichste Sportlerin ist Renate Telser mit 11 Medaillen (6-2-3), diese errang sie in nur 2 Jahren, da sie dann aus privaten Gründen den Verein wechselte. Insgesamt haben 20 Sportler Medaillen geholt. Alle diese Personen werden zum Schluss dieses Berichtes als Dank für die Leistungen ausgezeichnet.

Eine stolze Bilanz aufweisen könnten wir auch bei den sehr beliebten **Ski-Alpencuprennen**. Unsere Sportgruppe ist in der Mannschaftswertung immer im vorderen Feld zu finden: 1999 2. Platz, 2000 und 2001: 1. Platz, 2002: 2. Platz. Die Einzel-Gesamtwertung unserer Athleten: 1999: 3. Larch, 2000: 1. Pitschieler, 2. Larch, 2001: 1. Pitschieler, 2002: 2. Larch.

Bei einigen **internationalen Badmintonturnieren** im Ausland könnten wir gute Resultate vorweisen, vor allem konnte sich Paris Sonja oftmals vorne mitmischen.

Auch die Radsportler waren fleißig im Einsatz, vor allem bei dem „**International Deaf MTB Cup**“. Gehörlose – Rennen gibt es leider nur in Italien.

Aber auch bei den vielen hörenden Rennen waren unsere Athleten in allen Sportarten fleißig vertreten, manche mit beachtlichen Leistungen. Es wird auch gezeigt, dass wir trotz der Behinderung zustande sind guten Sport zu betreiben. Diese Sportler sind wirklich vorbildhaft für die Jugend.

Was das **Organisieren von Veranstaltungen** betrifft, waren wir wieder sehr aktiv. Jedes Jahr werden die Gesamttiroler Ski-Meisterschaft in Ratschings, die Rodelmeisterschaft im Jaufental, das Gedächtnisturnier „Roland Rottensteiner“ in Ritten, die Gesamttiroler Badmintonmeisterschaft und die Südtiroler Meisterschaft im MTB ausgetragen.

Große Veranstaltungen waren:

1999. Bowling-Doppel Italienmeisterschaft in Verona, Badminton Italienmeisterschaft in Meran, Orientierungslauf Italienmeisterschaft auf dem Mendelpass und Ski-Alpencup Finale in Ratschings

2000. Internationales Fußball Hallenturnier in Bozen, Internationales MTB Rennen in Eppan

2001. Ski-Alpencup in Ritten, International Deaf MTB Cup in Vöran

Dazu möchte die Sportgruppe bei allen Verantwortlichen und Helfern herzlich bedanken. Ohne diese Bereitschaft kann man die Organisation von Wettkämpfen vergessen.

Dieses Jahr wollten wir die Italienmeisterschaft im Wintersport in Ahrntal organisieren, wir hatten schon alles vorbereitet. Letztendlich wurden die Wettkämpfe aber aus Mangel an Meldungen abgesagt.

Was das **Finanzielle** betrifft, waren die letzten 4 Jahre etwas schwierig. Die goldenen Zeiten wie früher sind leider vorbei. Es ist der allgemeine Trend, Sponsoren zu finden ist alles andere als einfach. Alles ist teuer geworden, bedingt durch den Euro. Nun müssen wir alle etwas tiefer in die eigene Tasche graben. Nur die jungen Mitglieder müssen weiter finanziell und materiell unterstützt werden.

Schuld für die schwierige finanzielle Lage war unter anderem der Kleinbus. Vor 4 Jahren wurde der Motor durch ein Missgeschick kaputt und musste 2 mal repariert werden. Beim 2. mal wurde der Motor total erneuert. Durch das Geschick des Ausschusses schafften wir immer wieder, in die Runden zu kommen. Schulden zu machen blieb uns erspart. Die Lage hat sich jetzt sehr verbessert, es wird wieder aufwärts gehen. Wir hatten die Ausgaben auf Sparflamme gesetzt und die Sportler mussten etwas tiefer in die Tasche greifen. Aus diesem Grunde möchte die Sportgruppe allen Mitgliedern für die Geduld bedanken.

Ein anderer Grund war auch die Aufgabe des **Bardienstes** im Lokal. Dieser Dienst hat bisher viel gebracht.

Im Jahre 2000 haben wir Dank der Unterstützung von der **Südtiroler Landes-sparkasse** und der **Firma Fruma** unsere Mitglieder mit neuen Trainingsanzügen und Sporttaschen ausgestattet. Im kommenden Winter werden unsere Skisportler neu verkleidet. Es ist wichtig, dass die Sportler in einheitlicher Bekleidung zu den Wettkämpfen fahren.

Zurzeit haben wir **51 Mitglieder**, ca. 70% davon betreiben aktiv Sport und nehmen an Wettkämpfen teil. Vor 4 Jahren waren es fast 70 Mitglieder. Die Sektionen Fußball, Billard, Tischtennis, Bowling und Schach wurden aus verschiedenen Anlässen stillgelegt und aus diesem Gründe sank auch die Mitgliederzahl. Wir haben gelernt, dass es schwierig ist, Aktivsport und Freizeitsport unter einem Hut zu bringen. Wir konnten die beiden Bereiche nicht gleichzeitig zufrieden stellen. Wir haben entschieden, mehr für den **Aktivsport** zu tun.

Langsam, langsam kommen wieder neue junge Mitglieder zu uns, dafür freuen wir uns sehr. Durch die Integration der Gehörlose in die hörenden Schulen wird es immer schwieriger, jugendliche Mitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, dass durch die neuen Mitglieder und durch die Medienpräsenz weitere folgen.

Die Sportgruppe möchte allen Mitgliedern für die Disziplin, für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und die sportlichen Leistungen bedanken. Auch den Gönnern ein herzliches „Vergelts Gott“ für die Unterstützung.

Zum Schluss möchte die Sportgruppe noch bei verschiedenen Körperschaften und Firmen für die finanziellen und materiellen Unterstützungen, bei ENS für das Verfügungsstellen des Büros, bei verschiedenen Personen, welche uns in verschiedenen Gelegenheiten unterstützten und beim Präsidenten und den Beiräten für das gute Führen der Sportgruppe bedanken.

Der Vizepräsident Martin Larch

SKI-ALPENCUP FÜR GEHÖRLOSE

1. ALPENCUPRENNEN IN FULPMES



Am 19. und 20. Jänner 2002 organisierte der GSV Tirol unter der Leitung von unserem guten Bekannten Ernst Hammer die ersten 2 Alpencuprennen der Saison im malerischen Ort Fulpmes / Stubaital in Nordtirol. Dieser schöne Skiort ist sehr gut zu erreichen, von der Autobahnausfahrt Schönberg nur 10 Km entfernt.

Trotz der ungewohnt spärlichen Schneedecken in allen Skigebieten (es hat der Winter noch nicht richtig Einzug gehalten), waren die Rennen in Fulpmes nicht in Gefahr. Oberhalb der Schlickeralm gibt es ein schneesicheres Gebiet. Es gab einen Riesentorlauf am Samstag und einen Super-G am Sonntag.

Das Samstagrennen war auch als 54. Tiroler-Ski-Vereinsmeisterschaft ausgeschrieben und so gab es ca. 100 Teilnehmer.

Der Riesentorlauf fand auf einer anspruchsvollen Piste statt. Vom Organisationsteam SV Fulpmes wurde ein schöner und selektiver Kurs gesteckt. Es gab spannende Rennen, wobei die Reihenfolge des 1. Laufes nach Ende des Rennens nochmals durcheinander kam. Legutky Martin aus der Slowakei fuhr bei beiden Läufen am Beständigsten und siegte vor den beiden Südtirolern Reinhard Pitschieler und Martin Larch. Überraschend stark fuhr auch unser Nordtiroler Trainingspartner Georg Riedl als 6. Irsara Michael kam auf Rang 12. Winkler 20., Mair 22., Dorfmann 23. und Hofer 28.

Am darauffolgenden Tag gab es einen Super-G, wieder wurde ein Super-Lauf mit schwierigen Passagen ausgesteckt. Das erforderte viel Konzentration und man musste eine gute Linie finden, sonst verliert man viel Zeit. Dieses Missgeschick ist Pitschieler passiert, er wurde 5. Es siegte überraschend der starke Deutsche Matthias Becherer vor unserem Super-G Spezialisten Martin Larch und vor Legutky. Vor Pitschieler war noch der Franzose Pelletier klassiert. Nächster Südtiroler wurde wieder Irsara als 13.

Die Rennen wurden mit sehr schönen Preisen, großteils aus der Hand des gehörlosen Hugo Monz gemacht, abgeschlossen. Diese Super-Veranstaltung mit der guten Stimmung und den tollen Rennen bleibt uns in guter Erinnerung.

RIESENTORLAUF Fulpmes

rg	name	club	nat	1 lauf	2 lauf	total	pun
1	LEGUTKY Martin	Slowakei	SVK	53,59	55,54	1,49,13	100
2	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	54,77	54,87	1,49,64	80
3	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	53,21	56,74	1,49,95	60
12	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	56,84	59,62	1,56,46	22
20	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	59,90	1,04,45	2,04,35	11
22	MAIR Stefan	Südtiroler GSG	ITA	1,04,47	1,06,75	2,11,22	9
23	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG (I)	ITA	1,06,63	1,05,80	2,12,43	8
28	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	1,10,84	1,09,94	2,20,78	3

SUPER-G Fulpmes

rg	name	club	nat	total	pun
1	BECHERER Mattias	GBF München	GER	1,00,30	100
2	LARCH MARTIN	Südtiroler GSG	ITA	1,00,87	80
3	LEGUTKY Martin	Slowakei	SVK	1,01,43	60
5	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1,01,69	45
13	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	1,04,42	20
17	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	1,08,15	14
26	MAIR Stefan	Südtiroler GSG	ITA	1,13,39	5
28	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1,14,09	3
30	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	1,16,79	1

2. ALPENCUPRENNEN AUF DEM TONALEPASS

Anfang März kam die gesamte Gehörlosen Ski-Elite des Alpenraumes nach Tonalepass, wo der Gehörlosen Sportverein von Brescia erstmals Alpencuprennen organisierte. Die gute Organisation der Skirennen kannten wir schon von der letztjährigen Italienmeisterschaft. Untergebracht wurden alle Sportler in einem gleichen Hotel, eine schöne Unterkunft und dazu zu einem günstigen Preis. Wir hatten viel Spaß beisammen.

Das Wetter war an diesen Tagen leider nicht freundlich. Es meldete sich der Winter zurück. Von Freitag, dem Anreisetag bis zum Sonntag schneite es ununterbrochen und die Schneedecke wuchs und wuchs, so dass mancher das eigenes Auto unter den riesigen Schneemassen fast nicht wiederentdeckte.

Der für Samstag angesetzte Super-G musste wegen starken Nebels mehrmals verschoben werden, bis man sich einigte, einen Riesentorlauf mit einem Lauf durchzuführen. Man wollte das Rennen unbedingt ausrichten, man wollte den Läufern, die von weit her anreisten nicht anmuten, dass sie unverrichteter Dinge wieder abzogen. Der Nebel löste sich im oberen Teil zwar auf, ab Mitte der Strecke blieb er aber hängen. Die Sicht war im unteren Abschnitt zwar schlecht, aber für alle gleich. Man musste das ganze Können einsetzen, um nicht im Nebel herumzuirren.

Es siegte wiederum der Deutsche Matthias Becherer vor dem Schweizer Favre Steve und unserem Sportler Reinhard Pitschieler. Die weiteren Ränge der Südtiroler: 4. Martin Larch, 8. Andrea Santini, 10. Michael Irsara, 20. Winkler Andreas, 22. Dorfmann Reinhard und 24. Mair Stefan.

Am Sonntag kam dann der Slalom zur Austragung und wieder wurde ein schöner Kurs gesteckt. Es war zwar noch neblig, aber besser als am Vortag. Der Slowake Martin Legutky siegte überlegen vor dem Franzosen David Pelletier und Pitschieler. Santini (6.), Larch (8.), Irsara (18.) und Rudi Hofer (21.) rundeten das gute Ergebnis der Südtiroler ab.

Diese beiden Rennen waren auch für die Italienmeisterschaft gültig. Eine Woche vorher hätte die Italienmeisterschaft im Ahrntal von der Südtiroler

Gehörlosensportgruppe ausgerichtet werden sollen, wurde aber aus Meldungsmangel rechtzeitig abgesagt. Es haben sich nur ca. 15 Teilnehmer für Ski Alpin und 5 Langläufer eingeschrieben. Für eine Organisation großen Ausmaßes sind dies zu wenig.

Beide Italienmeister-Titel in Tonale eroberte Reinhard Pitschieler, Andrea Santini und Larch Martin holten jeweils eine Silber- und Bronzemedaille. Somit kamen alle Herrenmedaillen nach Südtirol.

SUPER-G Tonale

rg	name	club	nat	total	pun
1	BECHERER Mattias	GBF München	GER	1,29,96	100
2	FAVRE Steve	GSV Basel	SUI	1,30,89	80
3	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	1,31,20	60
4	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	1,31,32	50
8	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	1,34,22	32
10	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	1,36,41	26
20	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	1,51,33	11
22	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG (I)	ITA	1,54,80	9
25	MAIR Stefan	Südtiroler GSG	ITA	1,59,49	6

SLALOM Tonale

rg	name	club	nat	1 lauf	2 lauf	total	pun
1	LEGUTKY Martin	Slowakei	SVK	46,90	50,00	1,36,90	100
2	PELLETIER David	CSS Annemasse-L.FRA	FRA	48,20	50,00	1,38,20	80
3	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	48,41	50,88	1,39,29	60
6	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	48,73	51,96	1,40,69	40
8	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	50,05	51,80	1,41,85	32
18	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	54,13	55,34	1,49,47	13
21	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	1,01,24	1,03,31	2,04,55	10

3. ALPENCUPRENNEN IN HOLLAND



Eine Premiere gab es im Skisport und zwar erstmals fanden nicht im Alpenraum, sondern im hohen Norden, genau in Huizen nahe Amsterdam in Holland, die Alpencup-Skirennen statt. Als bei der Vergabe der Alpencuprennen im September 2001 auch Holland für die Ausrichtung der Rennen für 2002 kandidierte, gab es anfangs nur Gelächter bei den Mannschaftskapitänen. Nach einer kurzen Diskussion und reifer Überlegung einigte man aber doch, einmal in Holland austragen zu lassen. Es ist auch als freundliche Geste an eine Läuferin aus Holland zu verstehen, die bisher bei fast allen Rennen im Alpenraum teilnahm. Nachdem wir hin und wieder retour gefahren sind, waren wir im Klaren, das es eine große Leistung von der Holländerin war, die sehr lange Fahrten in Kauf zu nehmen. Die Rennen fanden am 27. und 28. April 2002 statt.

Es haben sich überraschend viele Teilnehmer gemeldet, ca. 40 aus 13 Vereinen und 9 Länder. Alle Länder waren hier vertreten, die bisher beim

Alpencup in den letzten 5 Jahren teilnahmen. Obwohl nicht auf Schnee gefahren wurde, beweist die Teilnahme vieler Läufer, dass der Alpencup beliebt ist. Und auch gute Kameradschaft ist ein Grund dazu, dass viele nach Holland kamen.

Wir von der Südtiroler Gehörlosen-sportgruppe fuhren mit 6 Sportler mit unserem Kleinbus quer durch Österreich, Deutschland und Holland bis in die Grenze des Nordmeeres. Die Fahrt dauerte fast 12 Stunden. Es gab zwar einige kleine Staus durch Unfall und Baustellen, aber sonst lief die Fahrt gut voran. Einige machten im Bus das allseits beliebte Wattspiel und durch die Spannung vergisst man so die lange Fahrt.

Wir fuhren am Donnerstag frühmorgens los und kamen gegen 19 Uhr in unserem schönen Hotel am Stadtrand von Almere an. Nach Einquartierung fuhren wir gleich in das 20 Km entfernte Amsterdam, besichtigten die einmalige Stadt mit den anderen Kulturen. Am Freitag Vormittag wiederholten wir den Besuch dieser Stadt und wir kauften Andenken. Nun ist unser kulturelle Teil auch abgeschlossen.

Am Freitagnachmittag ist Training angesagt. Wir hatten vorher immer Zweifel, wie der Untergrund überhaupt zu fahren ist, hatten Zweifel, dass die lange Reise umsonst wäre. Mit Spannung fuhren wir mit allen anderen Sportlern in das Skigebiet Huizen. Es ist ein kleiner künstlicher Hügel, vorne die Skipiste und hinten das Meer. Der Untergrund besteht aus einer Kunstmatte, die sonst bei Sommerskispringen üblich ist. Nach vorsichtigem Herantasten waren wir uns einig, dass dieser Untergrund wirklich gut zu befahren ist. Wir alle waren überrascht. Nach ein paar Freifahrten trauten sich alle nun mit dem Stangentraining an und wir waren alle begeistert. Nur die Kanten werden schnell



stumpf und müssten oftmals nachgeschliffen werden.

Am Samstag stand ein Sprintsplalom mit 4 Läufen auf dem Programm. Ein Lauf hat 12 Tore und die Fahrzeit betrug bei den Besten bei ca. 9 Sekunden. Es war ein spannendes Rennen, denn alle könnten vom Start bis ins Ziel sehen und umgekehrt. Anders als im alpinen Gelände, wobei meistens nach 34 Toren der Läufer auch verschwand und die, die noch am Start sind, die Zeiten der Gefahrenen nicht mitbekommen. Elmar Dejaco kam auch zu diesem Rennen und machte sogar beim Rennen mit. Er weilte schon eine Woche in Holland bei seiner Tochter Beate und freute sich sehr, uns zu treffen. Erwartungsgemäß siegte der Slowake Martin Legutky, der im Slalom Weltklasse ist. 2. wurde der junge Franzose David Pelletier. 3. wurde unser unverwundliche Martin Larch. Trotz seiner 36 Jahren ist er immer noch gut drauf. Zweitbester „Südtiroler“ wird Vittorio Palatini (61 Jahre alt !!) als 5., Michael Irsara kam auf den 7. Rang. Man müsste wirklich sehr konzentriert sein, einen Lauf verpasst und schon ist man aus dem Fenster. Dieses Missgeschick passierte Reinhard Pitschieler. Nach 3 guten Läufen schied er im letzten Lauf an 4. Stelle liegend aus. Der junge Reinhard Dorfmann fuhr die 4 Läufe beständig und freute sich auf den 3. Platz in der Jugendkategorie. Unser 6. Läufer Rudolf Hofer teilte das gleiche Schicksal wie Pitschieler und schied im 3. Lauf aus. Bei den Damen gewann die Seriensiegerin Petra Kurkova aus Tschechien. Leicht hatte sie es diesmal aber nicht. Pieter Van Dis hatte hier Heimspiel und machte ihr das Leben schwer.

Nach diesem Sprintsplalom gab es einen Fun(=Spaß)-Parallelsplalom, wobei Gruppen zu je 4 Personen antraten. Die Einteilung erfolgte nach der Wertung des Sprintsplaloms am Vormittag. Auch hörende Holländer (nach den Gehörlosenrennen fand die holländische Meisterschaft statt) machten da mit. Es gab spannende und lustige Rennen. Gewonnen haben dieses Fun-Rennen Pitschieler, Riedl Georg aus Tirol und 2 Hörende.

Am Sonntag gab es den Parallelsplalom. Es regnete, aber das ist bei diesem Rennen kein Problem, denn auf nassem Untergrund fährt man besser. Es war wirklich kein Südtiroler Tag. Nur Martin Larch kam bis in das Achtelfinale und schied nach 3 Läufen ganz knapp gegen den Deutschen Bernd Weitgasser aus. Sieger wurde der Schweizer Roland Schneider.

SLALOM Huizen

rg	name	club	nat	1.run	2.run	3.run	4.run	total	p
1	LEGUTKY Martin	TJV Tatry Nep.	SVK	8,67	8,85	8,61	8,80	34,93	100
2	PELLETIER David	CSS Annemasse	FRA	8,86	9,19	8,71	8,64	35,40	80
3	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	8,87	9,12	9,17	9,08	36,24	60
5	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	10,72	10,17	9,88	9,95	40,72	45
7	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	10,65	10,73	10,36	10,71	42,45	36
12	DORFMANN Reinh.	Südtiroler GSG	ITA	12,39	12,14	12,87	12,48	49,88	22
13	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	11,64	12,00	17,25	12,00	52,89	20
15	DEJACO Elmar	Südtiroler GSG	ITA	13,51	13,66	20,71	13,59	61,47	16

PARALLELSLALOM Huizen

rg	name	club	nat	pun
1	SCHNEIDER Roland	GSV Basel	SUI	100
2	BECHERER Mattias	GBF München	GER	80
3	LEGUTKY Martin	Slowakei	SVK	60
8	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	32
11	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	24
14	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	16
15	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	15
17	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	13
18	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	12

ALPENCUP-GESAMTWERTUNG



Am Abend des Slaloms in Holland fand im Klublokal des dortigen Skivereines die Preisverteilung für die Einzelwertung statt. Gewertet wurden die 2 Rennen in Fulpmes (AUT), die 2 Rennen in Tonale (ITA) und der Sprints lalom in Huizen (NL). Der Parallels lalom am darauffolgenden Tag zählte nicht mehr zur Einzelwertung, wohl aber zur Mannschaftswertung.

Sieger wurde Martin Legutky (SVK) mit überlegenen 405 Punkten. Er löste damit Reinhard Pitschieler ab, der in den letzten 2 Saisons dominiert hatte. 2. in der Gesamtwertung wurde Martin Larch mit 285 Punkten vor Pelletier (FRA) mit 260 P. und Pitschieler mit 245 P. Irsara kam auf den guten 10. Gesamtrang. Bei den Damen gewann Petra Kurkova (TCH) mit einem Punktemaximum von 500 P.

Die Mannschaftswertung gewann überlegen GBF München, wir wurden 2., noch vor GSV Basel (nur 2 Punkte zurück). Insgesamt kamen 20 Mannschaften aus 9 Länder in die Wertung.

Gleich nach der Prämierung verabschiedeten wir uns und machten auf dem Rückweg nach Hause. Um 2 Uhr in der Nacht auf Montag kamen wir in Brixen an. Es war eine sehr schöne Reise, wir werden sie lange in Erinnerung behalten.

Herren

	Name	Verein		1*	2*	3*	4*	5*	T
1	LEGUTKY Martin	TJ Vysoke Tatry Nep.	SVK	100	60	45	100	100	405
2	LARCH Martin	Südtiroler GSG	ITA	60	80	50	32	60	282
3	PELLETIER David	CSS Annemasse-L.	FRA	50	50	0	80	80	260
4	PITSCHIELER Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	80	45	60	60	0	245
10	IRSARA Michael	Südtiroler GSG	ITA	22	20	26	13	36	117
17	SANTINI Andrea	Südtiroler GSG	ITA	-	-	32	40	-	72
23	PALATINI Vittorio	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	-	45	45

25	DORFMANN Reinhard	Südtiroler GSG	ITA	8	3	9	0	22	42
27	WINKLER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	11	14	11	0	-	36
29	HOFER Rudolf	Südtiroler GSG	ITA	3	1	0	10	20	34
35	MAIR Stefan	Südtiroler GSG	ITA	9	5	6	-	-	20
37	DEJACO Elmar	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	-	16	16
52	GRÜNFELDER Andreas	Südtiroler GSG	ITA	0	-	-	-	-	0



Gesamtwertung Damen und.....Herren

Damen

	Name	Verein		1*	2*	3*	4*	5*	T
1	Kurkova Petra	SCN Ostrava	TCH	100	100	100	100	100	500
2	Vonthein Nadja	GBF München	GER	80	60	50	80	0	270
3	Lenzenwöger Nicoletta	GSV Tirol	AUT	60	80	40	45	-	225

Mannschaft

	Verein	Nat.	1*	2*	3*	4*	5*	6*	T
1	GBF MUNCHEN	GER	206	315	257	213	135	281	1407
2	SÜDTIROLER GSG	ITA	193	168	194	155	199	112	1021
3	SCHWEIZ	SUI	146	81	196	135	203	258	1019
4	GSV TIROL	AUT	153	214	158	68	26	38	657
5	CSNC TSCHECHIEN	TCH	100	100	100	100	100	100	600
6	SLOWAKEI	SVK	100	60	45	100	100	60	465
7	CSS SOURDS D'ANNEMASSE-	FRA	64	57	15	92	112	65	405
8	SALZBURGER GSV	AUT	133	80	67	31	-	-	311
9	SC NEP. BRATISLAVA	SVK	46	69	69	125	-	-	309
10	SCHICLUB HOLLAND	HOL	32	24	20	26	98	60	260
11	Auris Kranj	SLO	-	-	36	50	0	45	131
12	GSKV Graz	AUT	35	25	12	50	-	-	122
13	Wikinger Hamburg	GER	24	29	-	-	0	40	93
14	SSS Siena	ITA	-	-	54	40	-	-	94
15	ANU Montebelluna	ITA	-	-	45	40	-	-	85

INTERREGIONALES SKIRENNEN



Parallel zur SKI-Regionalmeisterschaft der Region Lombardei richtete der Gehörlose Sportverein vom Bergamo ein interregionales Rennen aus, welches in Lizzola-Valbondione (BG) am 02.02.2002 ausgetragen wurde. Es wurde ein Riesentorlauf mit 2 Durchgängen auf idealer Piste gefahren. Von unserer Sportgruppe nahmen 6 Skisportler teil: Tutzer Marlene, Santini Andrea, Winkler Andreas, Mur Peter, Grünfelder Andreas und Hofer Rudolf. Pitschieler und Larch müssten arbeitsbedingt passen. Sie scheuten nicht, den anstrengenden Tag mit weiter Kleinbus-Fahrt, Abfahrt in aller Frühe um 4 Uhr sowie späte Rückfahrt, in Kauf zu nehmen. Es war kein anderer Verein außer Lombardei dabei und so freuten sich die Bergamasken sehr auf unsere Teilnahme. Marlene fuhr als einziger Snowboarder gut durchs Ziel. Santini gewann überlegen vor dem starken Oskar Lainati aus Monza. Winkler behauptete sich als guter Dritter und Mur belegte den 4. Platz. Grünfelder kam nach gutem ersten guten Lauf, durch Sturz im zweiten auf den 8. Platz.

GEDÄCHTNISRENNEN ROLAND ROTTENSTEINER



Am 9.3.2002 fand bereits zum 10. Mal das Gedächtnisrennen in Ritten statt. Diesmal waren nur 6 Gehörlosen anwesend. Viele Skisportler konnten aus verschiedenen Gründen nicht beim Rennen teilnehmen. Der unermüdete Mit-Organisator Mur Peter hatte wieder einmal alle Hände voll zu tun. Die Sportgruppe bedankt sich bei ihm. Bei Damen schlug Paris Johanna ihrer „Namensvetterin“ Sonja mit großem Zeitvorsprung. Strickner Oswald aus Österreich gewann das Rennen ganz knapp vor Winkler.

Damen Gehörlose:

1	Paris Johanna	Ulten	1'09.99
2	Paris Sonja	Vezzan	1'16.64

Herren Gehörlose:

1	Strickner Oswald	Gries am Brenner	55.08
2	Winkler Andreas	Kastelbell	55.87
3		Feldthurns	1'00.69
4		Bozen	1'03.24

LANGLAUF BEI HÖRENDE



Beim Volkslanglaufrennen (42 km) Toblach-Cortina am 10.März 2002 nahm Hansjörg Huber schon das vierte Mal teil. Dieses Rennen gefiel ihm so gut, weil die Langlaufloipe hinauf durch Höhlensteintal zum Dürrensee und abwärts nach Cortina führte. Es war ein tolles Erlebnis mit über 800 Teilnehmern zu starten
1.Platz: Mariotti Klaus (Italien), 135.Platz: Huber Hansjoerg

ITALIENMEISTERSCHAFT SKI UND LANGLAUF



Eigentlich wollte die Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe heuer die Ski und Langlauf Italienmeisterschaft im Ahrntal ausrichten. Die Skirennen hätten in Speikboden und die Langlaufbewerbe in Weissenbach stattfinden sollen. Die Hauptorganisatoren Hofer Rudi und Larch Martin hatten alles bis ins letzte Detail vorbereitet. Nachdem die Nennungen eingegangen sind, waren wir enttäuscht und haben die Meisterschaft absagen lassen. Wir könnten es uns nicht leisten, für nur 15 gemeldete Skifahrer und 5 Langläufer einen großen Aufwand zu organisieren. Schade! Der Super-G und Slalom wurde eine Woche später in Tonale während der Alpecuprennen nachgeholt. Die Ergebnisse siehe beim Bericht der Alpecuprennen.



ORIENTIERUNGSLAUF-BERICHTE



Arge Alp Meisterschaft im OL in der Schweiz
Am 12.+13.Oktober 2002 wurde die Arge Alp Meisterschaft im Staffellauf und klassischen Lauf in der Umgebung von Lago di Maggiore ausgetragen, an der über 700 Athleten aus allen Alpenländern (Südtirol, Frankreich, Schweiz, Bayern usw) teilnahmen. Am ersten Renntag fand der Staffellauf auf gesperrtem Militärgelände statt. Am zweiten Renntag fuhren wir mit Kleinbussen steil hinauf auf den Berg Capriasca Tessin. Diese einmalige Laufstrecke war verhältnismäßig lang und landschaftlich technisch anspruchsvoll. Von 25 Teilnehmer belegte Hansjörg Huber in seiner Kategorie den guten 18.Platz. Man sammelt immer wieder neue Erfahrungen bei dieser Arge Alp Meisterschaft bei so vielen Teilnehmern. Dabei sein ist alles!

Bei der **OL-COPPA ITALIA** in Seren Del Grappa (Belluno) am 20.10.2002 fand heuer der vierte und letzte Wettbewerb statt. Von unserer Sportgruppe starteten Marlene Tutzer, Andrea Santini, Travella Rosaria und Huber Hansjörg. Dabei konnten sie beachtliche Resultate nachweisen.

Die Ergebnisse:

Kat.HC: 3.Platz Santini Andrea
Kat.DA: 4.Platz Tutzer Marlene
Kat. 55: 5.Platz Travella Rosaria
Kat.H45: 27.Platz Huber Hansjoerg

SÜDTIROLER UND GESAMTTIROLER SKIMEISTERSCHAFT



Die Gesamttiroler Skimeisterschaft ging am 7. April 2002 in Ratschings bei idealen Bedingungen und Superwetter über die Bühne. Es siegte wieder einmal Martin Larch, ganz knapp vor Reinhard Pitschieler. 3. wurde diesmal der Nordtiroler Georg Riedl. Bei den geringen Zeitabständen kann man erkennen, wie spannend die Rennen verliefen. Beste Dame wurde Paris Johanna. Die Preisverteilung fand im Hotel Seeber statt.

Kategorie Mädchen

1	Hammer Beatrix	Nordtirol	1.07.01	1.05.64	2.12.65
---	----------------	-----------	---------	---------	---------

Kategorie Buben

1	Oberhauser Stefan	Nordtirol	1.05.10	1.06.23	2.11.33
2	Larch Markus	Südtirol	1.07.18	1.06.77	2.13.95
3	Pitschieler Lukas	Südtirol	1.38.78	1.27.74	3.06.52

Kategorie Snowboard Damen

1	Tutzer Marlene	Südtirol	1.01.08	59.16	2.00.24
---	----------------	----------	---------	-------	---------

Kategorie Damen

1	Paris Johanna	Südtirol	58.59	57.16	1.55.75
2	Paris Sonja	Südtirol	1.11.40	1.08.57	2.19.97

Kategorie Herren 1962 und älter

1	Palatini Vittorio	Südtirol	46.00	45.89	1.31.89
2	Hammer Ernst	Nordtirol	49.25	47.81	1.37.06
3	Hofer Rudolf	Südtirol	56.01	54.60	1.50.61
4	Dejaco Elmar	Südtirol	1.09.24	1.05.96	2.15.20
5	Turin Hanno	Südtirol	1.03.07	1.42.44	2.45.51

Kategorie Herren 1972 - 1963

1	Martin Larch	Südtirol	44.69	44.14	1.28.83
2	Pitschieler Reinhard	Südtirol	44.81	44.25	1.29.06
3	Georg Riedl	Nordtirol	45.33	45.39	1.30.72
4	Strickner Oswald	Nordtirol	46.34	45.86	1.32.20
5	Mair Stefan	Südtirol	53.08	53.31	1.46.39
	Winkler Andreas	Südtirol	Ausgeschieden 2. Lauf		
	Blaas Ulrich	Südtirol	Nicht am Start		

Kategorie 1973 und jünger

1	Santini Andrea	Südtirol	45.59	45.15	1.30.74
2	Irsara Michael	Südtirol	48.20	47.60	1.35.80
3	Heinz Oberndorfer	GSC Linz	52.20	49.45	1.41.65
4	Dorfmann Reinhard	Südtirol	52.29	51.18	1.43.47
5	Dalla Torre Manuel	Südtirol	56.76	56.54	1.53.30

RODELRENNEN IN JAUFENTAL



Das traditionelle Rodelrennen für Gehörlose wurde am 16. Februar 2002 schon seit 25 Jahren ausgetragen. An diesem Jubiläumsrennen nahmen 9 Damen, 2 Jugendliche, 15 Herren und ein hörender Schüler teil. In vorherigen Jahren waren die starken Nordtiroler zahlreich vertreten, heuer kam nur Herr Matthias Pröll (66 J. alt!). Auf der schönen Naturbahn hatte es geschneit, so bremste sich etwas die schnelle Rodelfahrt. Nach zwei Läufen kamen alle gut durchs Ziel. Es gewann bei den Damen Marlene Turin, vor Rosa Pflug und Margareth Pichler. Im Duell der Jugendlichen schlug der 15jährige Markus Kaser aus Lüssen den 16jährigen Manuel Dalla Torre aus Brixen. Bei den Herren fuhr unser Rodler Hanno Turin in überlegender Bestzeit vor Oswald Rabensteiner und Elmar Dejaco. Bei der schönen Preisverteilung waren FISS-Ausschussmitglied Herr Anton Kössler und unser SGS Präsident Herr Remo Zandonella anwesend und hielten schöne Reden. Wir danken dem Rodelleiter der Südtiroler Gehörlosensportgruppe, Herr Hanno Turin, für die gute Organisation, die er unermüdlich seit vielen Jahren geleistet hat und auch dem Herrn Heinrich Kofler für seine ausdauernde Mitarbeit.

1984 und jünger

1. Kaser Markus	Südtirol	4.50.58
2. Dalla Torre Manuel	Südtirol	6.00.36
3. Pichler Fabian	Südtirol	7.38.30

Damen

1. Turin Marlene	Südtirol	4.44.68
2. Pflug Rosa	Südtirol	4.52.26
3. Pichler Margareth	Südtirol	5.01.82
4. Paris Sonja	Südtirol	5.37.49
5. Paris Johanna	Südtirol	5.40.74
6. Berger Anna	Südtirol	5.41.35
7. Corrà Notburga	Südtirol	7.02.08
8. Travella Rosaria	Südtirol	7.02.92
9. Dejaco Christa	Südtirol	5.22.12 (nur 1. Lauf)

Herren

1. Turin Hanno	Südtirol	3.08.15
2. Rabensteiner Oswald	Südtirol	4.12.02
3. Dejaco Elmar	Südtirol	4.17.50
4. Mur Peter	Südtirol	4.19.15
5. Winkler Andreas	Südtirol	4.51.35
6. Pröll Matthias	Tirol	4.55.01
7. Mair Stefan	Südtirol	5.13.43
8. Kössler Anton	Südtirol	5.39.75
9. Priller Christian	Südtirol	5.53.16
10. Hofer Rudolf	Südtirol	6.14.20

LARCH SENSATIONELL GEHÖRLOSE ITALIENMEISTER IM MTB



Am 4. und 5. Mai 2002 fand in Lecco in der Provinz Como die Gehörlose Italienmeisterschaft im Mountain Bike statt.

Es wurden ein Uphill und ein Cross Country-Rennen ausgetragen.

Der Downhill wurde aufgrund starker Regenfälle gestrichen.

Erstmals in der Geschichte des Südtiroler Gehörlosensports holte bei den Herren ein Südtiroler einen Italienmeistertitel im MTB. Martin Larch siegte beim Cross Country-Rennen. Es war ein sehr hartes Rennen durch strömenden Regen, Schlamm und waghalsige Abfahrten, teils durch fußballgroße Steine. 4 Runden zu je 6 Km mussten absolviert werden. Diese Verhältnisse sind anscheinend auf Larch als guter Skifahrer zugeschnitten. Irsara Michael aus dem Gadertal wurde guter 3., knapp geschlagen von Farina Matteo aus Como. Er lag lange Zeit an 2. Stelle, ehe ihn ein Defekt in letzter Runde etwas zurückwarf.



Zuvor beim Bergzeitfahren belegte Larch den 3. Rang, gefolgt von Irsara als 4. Gewonnen hat es Cucco Luigi aus Monza. Der junge Brixner Manuel Della Torre kam auf den 12. Gesamtrang. Voll in dieser Euphorie gewann die kleine Mannschaft der Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe auch noch die Vereinswertung. Es ist dies auch das erste Mal.

v.links: Martin Larch, Michael Irsara

Ergebnisse:

Bergzeitfahren Herren:

1.	Cucco Luigi	AS Monza	8:56:4
2.	Candela Giulio	VST Torino	9:47:7
3.	Larch Martin	Südtirol	10:10:0
4.	Irsara Michael	Südtirol	10:33:0
14.	Della Torre Manuel	Südtirol	11:54:7

insgesamt 26 Teilnehme

Cross Country 24 km: Herren 3 Runde:

1.	Larch Martin	Südtirol	1:10:20
2.	Farina Matteo	ASM Lecco	1:13:36
3.	Irsara Michael	Südtirol	1:13:37

17 Teilnehmer im Ziel, der Rest, darunter auch Manuel Della Torre ausgeschieden.

6. RADKRITERIUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE, SEHBEHINDERTE UND GEHÖRLOSE



Am Samstag 21. Sept. 2002 fand in Gais bei Sand in Taufers das 6. internationale Radkriterium für Behinderte statt. Bei der Gehörlosenkatgorie siegte überraschend Santini Andrea.

Ergebnisse:

Herren:

1.	Santini Andrea	0:14:74
2.	Larch Martin	0:15:11
3.	Della Torre Manuel	0:16:53
4.	Dejaco Elmar	0:19:21
5.	Rabensteiner Ossi	0:21:17

Damen:

1.	Tutzer Marlene	0:18:15
2.	Dejaco Christa	0:25:14

INTERREGIONALE MEISTERSCHAFT MTB



Unser erstes Rennen in diesem Jahr hatten wir am 14. April 2002 in BOFFALLORA (MI). Das Rennen organisierte der Verein „La Martesana“ und zählte als Interregionalmeisterschaft. Larch und Irsara zeigten hier die gute Frühform. Der junge Della Torre konnte gut mithalten und wurde 11. vor Cusini.

KATEGORIE HERREN:

1	UCCO Luigi	Monza
2	LARCH Martin	Südtirol
3	IRSARA Michael	Südtirol
4	DISSEGNA Andrea	Vicenza
5	MAZZONI Flavio	Valtellinese
6.	PADRIN Nicola	Vicenza
7	FARINA Matteo	Lecco
8	BELLITO Daniele	Montebell
9	MIDOLO Alessandro	Monza
10	LAINATI OSCAR	Monza
11	DALLA TORRE Manuel	Südtirol
12	CUSINI Alex	Südtirol

KATEGORIE DAMEN:

1.	Telser Renate	Monza
2.	Bramati Elena	Martesana
3.	Lusente Anna	Verona
4.	De Angelis Nicoletta	Martesana

MANNSCHAFTSWERTUNG

1	MONZA	19
2	SÜDTIROL	13
3	LA MARETSANA	13
4	US PROVOLO VERONA	8
5	BERICO VICENZA	6
6	VALTELLINESE SO	5
7	MANZONIANI LECCO	2
8	MONTEBELLUNA	1



Unsere Mannschaft v.l.n.r.:
Cusini, 2 von der Organisation, Larch, Irsara,
Della Torre

INTERNATIONAL DEAF MTB CUP 2002

1. DEAF MTB CUP 2002



Am 23. Juni 2002 fuhren unsere Mountain Biker zum ersten Rennen der Serie „International Deaf MTB Cup“ nach Castello di Godego bei Vicenza. Es ist das 3. Jahr dieser Rennserie. Wir reisten zu sechst an, diesmal vollzählig. Erstmals startete der Slowake Julius Matovck für unseren Verein. Wir haben ihn engagiert, um zu wichtigen Punkten zu kommen.. Weitere Starter waren Winkler, Irsara, Larch, Della Torre und Cusini.

Es war ein schöner Kurs. So ein Rennen hatten wir noch nie gemacht. Eine Runde betrug nur 2.4 Km, aber es geht ständig auf und ab, man müsste voll fahren und dies erforderte viel Kondition. Die Herren hatten 8 Runden zu umrunden. Wirklich ein sehr schöner Kurs. Alle waren von diesem begeistert. Das Wetter spielte freundlich mit. Es gewann überlegen der Turiner Cucco Luigi, der für AS Monza startet. Unsere Fahrer Matovck, Larch und Irsara belegten die Ränge 3-5.

Auch die anderen Südtiroler brachten beachtliche Leistungen. Bei der Preisverteilung bekam jeder schöne Preise, so dass uns diese Veranstaltung in guter Erinnerung bleibt.



Hektik vor dem Start in Castello di Godego

Herren CROSS COUNTRY – Castello di Godego

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	CUCCO Luigi	A.S. MONZA	49,46	100
2	DISSEGNA Andrea	VICENZA	51,56	85
3	MATOVČICK Julius	SÜDTIROL	52,14	75
4	LARCH Martin	SÜDTIROL	52,43	68
5	IRSARA Michael	SÜDTIROL	52,48	63
6	PADRIN Nicola	VICENZA	54,59	60
7	CUSINI Alex	SÜDTIROL	59,30	53
11	DALLA TORRE Manuel	SÜDTIROL	59,48	51
12	WINKLER Andreas	SÜDTIROL	1.04,07	48

2. DEAF MTB CUP 2002



Am 1. Sept. 2002 organisierte GS Berico Vicenza das zweite Rennen „International Deaf MTB Cup“. Austragen wurde es in Valle di Castelgomberto (VI). Von unserer Sportgruppe fehlten diesmal Cusini und Larch, so nahmen Dalla Torre Manuel, Irsara Michael, Mur Peter, Winkler Andreas und Matóvck Julius teil. Die Damen bewältigten eine Länge von 17,5 km und die Herren 25 km, mit ca. 1200 Meter Höhenmetern. Die Strecke war sehr schön: langer Forstweg und steile hügelige Landwirtschaftswege. Zum Glück durften zuerst die Gehörlose das Rennen um 15 Uhr starten und dann kamen die ca. 100 Hörende Biker dran. Überraschend gewann Dissegna Andrea aus Vicenza vor dem Favoriten Cucco Luigi. Unser „Legonär“ Slowaker Matóvck Julius erreichte ausgezeichnet den 3. Platz. Dahinter gab ein spannendes Rennen zwischen Dalla Torre Manuel, Winkler Andreas und Camarin aus Montebelluna. Sie wechselten sich ca. 15 Km lang die Positionen. Dalla Torre schaffte Platz 7, Winkler platzierte sich knapp dahinter. Kompliment!! Unser neues MTB-Mitglied Mur Peter erreichte bei der ersten Teilnahme zufrieden den 13. Platz. Keinen guten Tag hatte bei diesem Rennen Irsara Michael. In vorderer Position liegend platzten bei ihm 2* die Reifen und er musste frustrierend aufgeben. Nach dem MTB Rennen begann es plötzlich stark zu regnen. Wir hatten Glück!

Herren CROSS COUNTRY - Castelgomberto

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	Dissegna Andrea	Vicenza	1.10:08,500	100
2	Cucco Luigi	Monza	1.10:41,310	85
3	Matovcick Julius	Südtirol	1.11:42,380	75
4	Padrin Nicola	Vicenza	1.18:12,410	68
5	Mantoan Antonio	Vicenza	1.18:40,520	63
6	Farina Matteo	Lecco	1.21:10,310	60
7	Dalla Torre Manuel	Südtirol	1.23:04,050	57
8	Winkler Andreas	Südtirol	1.23:32,310	55
13	Mur Peter	Südtirol	1.31:08,060	53
	Irsara Michael	Südtirol	ausgeschieden	

Damen CROSS COUNTRY - Castelgomberto

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	Telser Renate	Monza	1.02:06,660	100
2	Lusente Anna	Verona	1.03:28,540	85

3. DEAF MTB CUP 2002



Die Finalrennen fanden diesmal in der schönen Toscana, genau in Porcari bei Lucca statt. Es ist ein schöner Ort oberhalb Pisa. Während bei uns schon der kalte Herbst Einzug gehalten hat,

könnten wir hier noch mal die warme Sonne genießen.

Am 28. September 2002 gab es das von allen beliebte Staffelfahren und einen Tag darauf ein Cross Country-Rennen. Ein einziger Hügel im Ort Porcari dient als Rennareal. Organisiert wurde alles von dem ehemaligen starken gehörlosen Straßenfahrer Malacarne Roberto in Zusammenarbeit mit dem dortigen Radclub Ludo Club Porcari.

Am Samstag hatten wir einen guten Tag und gewannen in der Besetzung Larch, Della Torre und Matovck den Staffelfahren. Die Streckenlänge von 1.7 Km musste von jedem Fahrer 2* umrundet werden. Nach dem Start schoss Larch los wie eine Pistole, bei einer Streckenabzweigung waren alle verwirrt, weil bei einer Wegzufahrt plötzlich ein Krankenwagen abgestellt war. Larch wählte den anderen Weg, alle folgten ihm vorsichtig nach. Nach einer Weile bemerkte Larch, dass etwas mit dem Wegverlauf nicht stimmte und drehte sich um. Die anderen blieben schon zuvor stehen und hatten sich bereits den Krankenwagen gedrängt. Nun begann die Aufholjagd, Larch machte Platz für Platz gut und übergab Della Torre als 2. Er kam ohne Probleme als 1. Und nun müsste Matovck die Platzierung nur mehr verteidigen, was ihm auch gelang. Wir hatten uns riesig auf unseren Staffelsieg gefreut.

Die 4* zu je 7 Km umzufahrende Cross-Country Strecke weist ein schönes Profil aus, gespickt mit einigen schwierigen Passagen. All in allem ist der Kurs ein richtiges Rennen für den MTB. Der Start erfolgte inmitten des Ortes, dann ging es per Asphalt zuerst eben, dann steil bergauf, ehe wir auf einem Wanderweg wieder hinunterfahren und zu einem etwas längeren Asphaltabschnitt gelangen. Dann ging es auf einer Wiese hinauf zum Hügel wieder zu einem kurvigen Wanderweg, nun zum Höhepunkt, wir müssten eine längere Naturtreppe hinunterfahren. Nur ein paar wagten diese waghalsige Abfahrt auf dem Rad, der Rest schonte lieber Arm und Bein und ging zu Fuß hinunter. Ehe wir das Ziel erreichten, musste noch ein steil nach unten liegender Steinpflasterweg bei der Kirche gefahren werden. Cucco Luigi war wieder mal unschlagbar und erreichte mit einem Respektabstand das Ziel. Dahinter gab es einen Zweikampf zwischen unserem Fahrer Martin Larch und Andrea Dissegna aus Vicenza, wobei letzterer zum Schluss eine halbe Minute vorne blieb. Eine Zeitlang könnte auch Matovck mit der Spitze mithalten, ehe er einbrach und noch einige Plätze verlor. Das gleiche Schicksal erteilte der junge Della Torre. Er hielt bis zur letzten Runde mit Winkler (wurde 11.) mit. Dann verlor er zu ihm noch 6 Minuten.

Herren CROSS COUNTRY - Porcari

Pl.	Name	Verein	Zeit	Punkte
1	CUCCO Luigi	ASS Monza Brianza	1:14:10	100
2	DISSEGNA Andrea	GS Berico Vicenza	1:19:15	85
3	LARCH Martin	Südtirol	1:20:10	75
4	PADRIN Nicola	GS Berico Vicenza	1:23:34	68
5	MATOVCK Julius	Südtirol	1:24:41	63
11	WINKLER Andreas	Südtirol	1:31:58	50
12	DELLA TORRE Manuel	Südtirol	1:37:16	49

STAFFELRENNEN - Porcari

N.	Verein	Zeit	1.Starter	2.Starter	3.Starter
1	Südtirol	24,57	Larch Martin	Della Torre Manuel	Matovck Julius
2	GS Berico Vicenza	25,17	Padrin Nicola	Trevisan Renato	Dissegna Andrea
3	ASS Monza Brianza	26,32	Telser Renate	Lainati Oscar	Cucco Luigi
4	GS ENS Ancona	27,00	Frontali Franco	Iachetti Aldo	Franchini Mario
5	Mista A	27,35	Ortensio Olivo	Farina Matteo	Spinelli Luca
			US P.Verona	ASS M. Lecco	US P.Verona
6	ANU Montebelluna	28,00	Baldo Andrea	Bellito Daniele	Camarin Giorgio
7	Mista B	30,44	Winkler Andreas	Giuliani Italino	Le onori Federico
			Südtirol	GS ENS Ancona	GS ENS Ancona
8	AS Martesana Cernusco	32,16	Arriconi Gerolamo	Marchi Marco	Milano Domenico
9	Mista C	33,08	Ramondetti Paolo	Pellizari Nicola	Malacarne Roberto
			ASS Valtellinese	GS Berico Vicenza	ANU Montebelluna

DEAF MTB CUP 2002 - GESAMTWERTUNG



Die Gesamtwertung bei Herren gewann Cucco Luigi (AS Monza) vor Dissegna Andrea (GS Vicenza) und unserem Starter Matovck Julius aus Slowakei. Bester Südtiroler wurde der junge Manuel

della Torre als Gesamt-6. bzw. 2. in der Jugendkategorie. Kompliment! Die Damenwertung gewann die „Südtirolerin“ Telser Renate, die für Monza startete. Hauer war kein gutes Damenjahr, es startete nur Renate bei allen Rennen und Lusente aus Verona bei einem Rennen. Wo stecken wohl die anderen Damen? In der warmen Stube oder im Schwimmbad?

Die Mannschaftswertung gewann GS Berico Vicenza knapp vor Südtirol.

DEAF MTB CUP - Gesamtwertung Herren:

P	Name	Kat.	Mannschaft	1.R.	2.R.	3.R.	T.	Kat
1	CUCCO Luigi	S	ASS Monza Brianza	100	85	100	285	S1
2	DISSEGNA Andrea	S	GS Berico Vicenza	85	100	85	270	S2
3	MATOVCK Julius	J	GS Altoatesini BZ	75	75	63	213	J1
4	PADRIN Nicola	S	GS Berico Vicenza	60	68	68	196	S3

5	BELLITTO Daniele	S	ANU Montebelluna	57	50	51	158	S4
6	DELLA TORRE Manue	J	GS Altoatesini BZ	51	57	49	157	J2
8	WINKLER Andreas	S	GS Altoatesini BZ	48	55	50	153	S5
10	LARCH Martin	S	GS Altoatesini BZ	68	-	75	143	S6
25	IRSARA Michael	S	GS Altoatesini BZ	63	0	-	63	S11
30	CUSINI Alessandro	M	GS Altoatesini BZ	53	-	-	53	M9
31	MUR Peter	S	GS Altoatesini BZ	-	48	-	48	S15

DEAF MTB CUP - Gesamtwertung Damen:

P	Name	Kat.	Mannschaft	1.R.	2.R.	3.R.	T.	Kat.
1	Telser Renate	D	ASS Monza Brianza	100	100	100	300	D1
2	Lucente Anna	D	US Provolo Verona		85		85	D2

DEAF MTB CUP - Gesamtwertung Mannschaft:

P	Mannschaft	1.Rennen	2.Rennen	Staffel	3.Rennen	Total
1	GS Berico Vicenza	275	428	85	197	985
2	Südtiroler GSG	358	235	100	237	930
3	GS ENS Ancona	257	187	68	215	727
4	ANU Montebelluna	154	190	63	273	680
5	AS Martesana Cernusco	95	123	60	120	398
6	ASS Monza Brianza	100	132	50	100	382
7	US Provolo Verona	-	73	-	105	178
8	ASS Sordi M. Lecco	-	60	-	53	113
9	AS Valtellinese Sondrio	-	49	-	47	96



Alle Mannschafts-Kapitäne bei der Preisverteilung der Gesamtpunkte-Wertung.

VERSCHIEDENE RADRENNEN BEI HÖRENDEN:



MOUNTAIN BIKE ist eine sehr schöne Sportart, immer mit der wohlthuenden Natur verbunden. Was ist für den Körper und für den Geist befriedigender, als einen Tag Kontakt mit der Natur zu suchen? Grünste Grünländer, die Kühle der Wälder, in Sturzbächen klarstes Wasser, frische Luft, unbekannte Wege, abseits des Massentourismus unversehrte gebliebenen Orte.....überquerend, zurücklegend, durchwatend? Es gibt viel Auswahl von MTB-oder Rad Rennen bei den Hörenden und unsere begeisterten Biker nahmen bei einigen interessanten Rennen teil.

Am **7. Juli 2002** fand der 8. Dolomiti Superbike-Marathon in Niederdorf im Pustertal statt. Es gab 3 Streckenlängen. Bisher gab es 59 km und 111km. Heuer kam eine kürzere Strecke dazu und zwar 25 km und 850 m Höhenunterschied. Diese ist ideal Hobby-Biker mit weniger Kontition und für die, die mal Rennluft schnuppern möchten! Insgesamt nahmen ca. 2800 begeisterte Sportler teil.

Das Wetter war wieder einmal toll und schön. Dalla Torre Manuel (1.37 Std.) und Tutzer Marlene (2.02 Std.) nahmen bei der 25 km Strecke teil, Winkler Andreas und Santini Andrea hingegen bei 59 km.

Larch Martin (als einziger Gehörloser, der bisher bei allen 8 Auflagen dabei war) und Irsara Michael nahmen die 111 km Strecke in Angriff.

Alle kamen ins Ziel, außer Winkler Andreas, der nach 15 km beim Downhill einen Platten bekam und aufgeben musste. Santini Andrea radelte mit überraschend guten 3:09 Std. ins Ziel. Er hat heuer anscheinend gut trainiert. Hervorragende Zeiten auch für Irsara mit 6.12 Std. und Larch Martin mit 6.24 Std. Den Streckenrekord für Gehörlose von Larch (6.10 Std. aus dem Vorjahr) verfehlte Irsara nur sehr knapp.

Eine Woche später am **14. Juli 2002** nahm als einziger Gehörlose Winkler Andreas beim 5. Gardena Starbike in Wolkenstein teil. Dort waren ca. 600 Teilnehmer. Es gab 2 verschiedenen Streckenlängen: light 30 km und classic 58 km. Winkler wählte bei 58 km Strecke und erreichte nach 4:27 Std. das Ziel.

Am **17. August 2002** wurde zum 2.mal das MTB Race in Algund ausgetragen. Wieder nahm der fleißige Andreas Winkler teil und brauchte für die 28 km Strecke 2:12 Std. Es waren auch viele Profibiker am Start.

Am **25. August 2002** fand der härteste Radmarathon von Europa, der Öztaler Radmarathon statt. Start ist in Sölden, das Ziel sehen die Fahrer 250 Km und 5500 Höhenmeter später!

4 Pässe müssten befahren werden und zwar Kuhtai, Brenner, Jaufenpass und zum Schluß der befürchtete Timmelsjoch. 5 Gehörlose Fahrer befanden sich unter den 2500 Startern. Als einziger Südtiroler ist Martin Larch zum 2. Mal dabei. Die anderen sind 3 Nordtiroler und 1 aus Vicenza. Larch kam nach 10.30 Std. ins Ziel, Dissegna Andrea erreichte ausgezeichnete 8.53 Std., Rieser Kurt brauchte für die 1. Teilnahme 13 Std. Sie anderen 2 Fahrer Riedl Georg und Paris Hermann gaben auf.

Am **7. September 2002** nahmen Winkler Andreas und Mur Peter beim MTB-Bergrennen auf den Rittner Horn teil. Es mussten 8,5 km mit 1000 m Höhenunterschied bewältigt werden. Schon bald hatte Winkler keine Kraft mehr und zielte gut mit 58 min. Auf der Heimstrecke wurde Mur überraschend schneller, er brauchte 55 min, Winkler 58 min.

Der Sportverein Vöran veranstaltete am **21. September 2002** das 3. MTB Rennen um die Tschöggberger Trophäe. Unter den 120 Startern waren auch Winkler und Mur. Die Streckenlänge betrug 35 km mit 1800 Höhenunterschied. Während Winkler mit guten 2:06 Std. ins Ziel kam, stürzte Mur unglücklich und verletzte sich schwer. Er musste mit dem Rettungswagen ins Bozener Krankenhaus gebracht werden. Eine offene Wunde musste genäht werden. Aber leider hatten die Ärzte keine gute Arbeit geleistet und so blieb Mur noch ca. 1 Monat nach Komplikationen im Krankenhaus.

Beim 2. Stubaier MTB Marathon am **22. September 2002** nahm diesmal nur Larch Martin teil. Es ist eines der schönsten und schwierigsten MTB-Marathon. Auch hier gab es 3 Streckenlängen und Larch wählte die schwierigste mit 70 Km und 3500 Höhenmetern. Bei strömenden Regen brauchte er 5.03 Stunden. Gefahren wurde bei allen Untergründen, Steigungen und Abfahrten, was einem richtigen MTB-ler das Herz höher schlagen lässt. Der Regen macht das Eine dazu. Weitere 4 Gehörlose aus Nordtirol machten mit, Georg Riedl (40Km-2000 Hm) und Oswald Paris, Ernst Hammer, Kurt Rieser (28Km-1200 Hm).

ITALIENMEISTERSCHAFT IN PALERMO - INTERESSANTE ERFAHRUNG



Heuer im Frühjahr bekamen wir eine überraschende Nachricht, dass ein Verein in Palermo die Italienische Meisterschaft für Gehörlose im Badminton ausrichtet. Überrascht, weil wir glaubten, dass es keine Meisterschaft mehr gibt. Die Letzte war im Jahre 1999. Sofort sagten 4 Spieler von unserer Sportgruppe zu und sie überlegten, ob sie mit dem Zug, Vereinsbus oder Flugzeug dorthin gelangen. Man einigte sich, letzteres zu nehmen, aus Zeitersparnis. Alle waren sich einig, die Hälfte des Flugpreises aus eigener Tasche zu finanzieren. Am 1. und 2. Juni 2002 wurde die Meisterschaft in Ficarazzi in der Nähe von Palermo ausgetragen. Christian Priller sagte verletzungsbedingt im letzten Moment ab und so flogen Sonja Paris, Stefan Mair und Edmund Schrott unter Begleitung vom CT Badminton Elmar Dejaco in den Süden. Erfreut waren wir über die vielen jungen Spieler aus Palermo. Umgekehrt freuten sich die dortigen Leute, uns aus dem nördlichsten Land zu sehen. Außer unserer Sportgruppe nahm noch Davide Mauri aus Mailand teil. Erwartungsgemäß holten Paris Sonja und Mauri Davide die Meistertitel. Mair und Schrott konnten Silber und Bronze erringen. Außer Einzelspiele wurden auch Mixedbegegnungen ausgetragen. Dabei siegte unser Duo Paris/Mair. Es wurde hier erstmals das neue Zählsystem – 3 Gewinnsätze bis 7 – angewendet und allen hat dieses gut gefallen. Bei der Mannschaftswertung errang die Südtiroler Gehörlosensportgruppe den 1. Platz. Es war eine schöne Erinnerung, vor allem mit den jungen Gehörlosen aus Sizilien hatten wir Spaß.

Ergebnisse:

DAMEN EINZEL

1. Paris Sonia	Südtirol
2. Mineo Loredana	Sizilien
3. D'amico Irene	Sizilien
4. Brunettini Francesca	Sizilien
5. Salerno Benedetta	Sizilien

HERREN EINZEL

1. Mauri Davide	Milano
2. Mair Stefan	Südtirol
3. Schrott Edmund	Südtirol
4. Rakib Khan	Sizilien
5. Finocchio Antonino	Sizilien

MIXED

1. Paris S./Mair	Südtirol
2. Brunettini/Rakib	Sizilien
3. Mineo/ Fundaro'	Sizilien
4. Salerno/ Finocchio	Sizilien
5. Porretta/Barone	Sizilien
6. Mangano/Tomasello	Sizilien



GESAMTTIROLER MEISTERSCHAFT



Am 26.10.2002 fand das Turnier in Form von Einzel- und Doppelspielen in Brixen statt. Es waren 10 Personen anwesend, darunter die einzige Dame Paris Sonja und ein einziger Gastspieler aus München. Sonja musste mit den Herren mitspielen und zeigte eine gute Leistung! Sie kam bis in das Finale und unterlag gegen Stefan Mair mit 3 Sätzen. Das Turnier ist gut verlaufen. Bei der Preisverteilung bekam jeder Joghurt, Kekse und Wein, welche freundlicherweise die Firmen MILA und LOACKER zur Verfügung stellten.

Ergebnisse:

HERREN EINZEL:

1. Mair Stefan
2. Paris Sonja
3. Zeilmaier Michael (D)
4. Dejaco Elmar
5. Schrott Edmund
6. Priller Christan
7. Larch Martin
8. Watschinger Karl
9. Pixner Volkmar
10. Weifner Karl

HERREN DOPPEL:

1. Zeilmaier/Schrott
2. Priller/Pixner
3. Mair/Watschinger
4. Paris/Weifner

BADMINTON-RANGLISTENTURNIERE BEI HÖRENDE

- Vom 1.-3.Februar 2002 nahm Paris Sonja das zweite Mal als einzige Gehörlose unseres Vereins bei der **hörenden Badminton-Italienmeisterschaft** in Santa Marinella teil. Gespielt wurde in der gleichen Halle wie bei der letzten Deaflympic 2001. Die Turnhalle wurde im Vergleich zu Deaflympic schöner geschmückt. Sonja spielte im Einzel, Damendoppel und Mixed. Sie verlor bei allen Spielen schon in der ersten Runde. Gegen übermächtige Gegner aus der A-Rangliste ist dies aber kein Skandal. Dass sie überhaupt dabei war, ist schon ein Erfolg.
- Das letzte „**B**“ **Ranglistenturnier** war am 27.-28.04.2002 in Rovereto. Dabei schaffte Paris Sonja den guten 4. Platz von 14 Personen.
- Das letzte Spiel im Frühjahr machte Schrott Edmund bei dem **Ranglistenturnier „C“** in Verona. Er war diesmal nicht in Form und wurde abgeschlagen hinten klassiert. • Seit diesem Herbst gibt es die **Ranglistenturniere** in neuer Form. Es gibt nicht mehr „B-Nord“ bzw. „B-Süd“, sondern nur mehr Rangliste „B“. Das bedeutet, dass es dasselbe wie bei Rangliste „A“ ist, das Turnier könnte in ganz Italien stattfinden. Heuer wurde es erstmals in Palermo ausgetragen. Unsere Spielerin Paris Sonja nahm hier teil.

EUROPAMEISTERSCHAFT IM BADMINTON



Vom 6.-13.Oktober 2002 gab es in Basel in der Schweiz die Gehörlosen-Europameisterschaft im Badminton.

Es gab ein Fiasko von Seiten der FISS! Paris Sonja hatte sich auf die erste Teilnahme bei dieser EM gefreut und sich auch bestens vorbereitet. Vom CT Badminton in der FISS, Dejaco Elmar, wurde sie in die Schweiz begleitet. Auf eigene Kosten, da der Verband in finanziellen Schwierigkeiten stand. Hier angekommen, wurden die beiden aber bitter enttäuscht! Die FISS hat nicht einmal die Anmeldung gemacht. Zuvor hatte Dejaco mehrmals bei der FISS informiert und der Verband hat zugesichert, schon eingeschrieben zu haben. Alle Bitten bei der EDSO (Europäische Gehörlosen Sport Verband), doch noch teilnehmen zu lassen, wurden nicht angenommen. Die Beiden mussten unverrichteter Dinge am nächsten Tag die Heimreise wieder antreten.

BADMINTON-TRAINING IN SINICH

Jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr



Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. **Bitte** diese Turnhalle immer mit einer größeren Teilnehmeranzahl benutzen, weil die Gemeinde manchmal kontrolliert. Falls es öfter geringere Teilnehmer gibt, ist es möglich, dass die Gemeinde in Zukunft unsere Turnhallebenutzung streicht.

FUSSBALL WANDERPOKALSPIEL



Nach einjähriger Unterbrechung fand heuer das beliebte Fußball-Wanderpokalspiel gegen unsere nördlichen Nachbarn seine Fortsetzung. Das Hinspiel wurde im Juni in Zirl bei teils strömenden Regen ausgetragen. Wir waren zu neunt angetreten und unterlagen mit 2:5, wobei Grünfelder und Mair für uns die Tore schossen. Das Rückspiel fand Ende Oktober in Brixen statt. Gespielt wurde aus zeitlichen Gründen erstmals an einem Mittwoch Abend. Wir waren hochmotivierend in das Spiel gegangen, wir wollten unbedingt 3:0 gewinnen, sonst bleibt der 3. Wanderpokal für immer in Nordtirol. Dass es aber zu einem höheren Ergebnis kam, hatten wir nie und niemals erwartet, geschweige denn, geträumt. An diesem Abend waren wir wirklich in guter Form und gewannen durch 7 Tore von Nationalspieler Markus Eppacher, sowie je einen durch unsere Skisportler Larch, Santini und Pitschieler mit 10:0! Es ist dies ein neuer Rekord! Markus Eppacher ist zu Recht in der Nationalmannschaft, er gestaltete das Spiel vom Mittelfeld aus. Er ist sehr schnell und dribbelte bei

manchen Szenen die Nordtiroler Verteidigung schwindlig. Endlich ist bei unserer Fußballmannschaft Nachwuchs in Sicht! Im Einsatz waren Grünfelder Andreas, Santini Andrea, Della Torre Manuel und Oberrauch Alexander. Als Schiedsrichter fungierte Josef Eppacher, der das Spiel ausgezeichnet piff. Wir sind nun heiß auf das nächstjährige Spiel, es wird 2003 entschieden, wohin die 3. Wandertrophäe endgültig seinen Platz findet.

ALLE FUSSBALL-WANDERPOKALSPIEL SEIT 1990

Jahr	Ort	Süd- tirol	:	Nord- tirol	Halbz.	Gesamt	Sieger	Tore Südtirol
1. Wanderpokal								
1990			:				1 NT	
1991	Jenesien	4	:	2				
	Wattens	0	:	3		4:5	2 NT	
1992	Innsbruck	0	:	1	0:0			
	Leifers	3	:	2	1:3	3:3 (Auswärts- torregel)	3 NT	Larch,Eppacher,Mair
2. Wanderpokal								
1993	Bozen	4	:	2				Mar(2),Larch(2)
	Innsbruck	3	:	1		7:3	1 ST	Mair,Larch,Priller
1994	Haiming	0	:	4				Eppacher(2),Mair,Mur
	Sinich	4	:	0		4:4 Elfm 3:4	1 NT	
1995	Ratschings	3	:	2	2:1			Mur,Eppacher;Larch
	Innsbruck	1	:	3	0:2	4:5	2 NT	Mair
1996	Haiming	2	:	1	1:0			Larch,Mur
	Uttenheim	2	:	2	1:1	4:3	2 ST	Mur,Mair
1997	Haiming	3	:	7	2:2			Eppacher(2), Larch
	Eppan	2	:	7	1:2	5:14	3 NT	Eppacher(2)
3. Wanderpokal								
1998	Ratschings	1	:	3	1:1			Larch
	Volders	3	:	2	2:1	4:5	1 NT	Larch, Barbieri, Mur
1999	Stans	1	:	3	1:1			Eppacher
	Uttenheim	6	:	2	3:0	7:5	1 ST	Watschinger(2), Mur(2), Eppacher, Larch
2000	Prad	0	:	6	0:2			
	Mutters	1	:	1	1:1	1:7	2 NT	
2002	Zirl	2	:	5	0:3			Grünfelder, Mair
	Brixen	10	:	0	5:0	12:5	2 ST	Eppacher(7),Larch, Santini,Pitschieler

ITALIENMEISTERSCHAFT IM ORIENTIERUNGSLAUF



Vom 15.-16. Juni 2002 fand die Italienmeisterschaft im Orientierungslauf in Lago di Santo/Trentino statt. Von unserer Südtiroler Sportgruppe waren 4 Teilnehmer am Start, nämlich Marlene Tutzer, Rosa Pflug, Rosaria Travella und Hansjörg Huber. Sie übernachteten in einer Hütte, die sich in der Nähe zum See und Startplatz befand. An den beiden Renntagen standen ein kurzer und langer Distanzlauf auf dem Programm: Marlene Tutzer gewann die beiden Disziplinen bei den Frauen. Die weiteren Teilnehmern errangen gute Plätze. Die Wettkämpfe hier waren sehr schwierig, alle Stempelosten sind gut versteckt. Mit den Leistungen der ganzen Mannschaft ist die Sportgruppe sehr zufrieden.

DAMEN: Kurze Strecke

1. TUTZER Marlene	Südtirol	36,25
2. DI BELLA Graziella	Trento	43,20
3. MASOCCO Giovanna	Trento	44,29
4. PFLUG Rosa	Südtirol	59,39
7. TRAVELLA Rosaria	Südtirol	2.01,11

HERREN – Kurze Strecke

1. BUSSI Mauro	Forli	28,49
2. PEGORETTI Corrado	Trento	35,29
3. MOSNA Stefano	Trento	46,30
4. LEROSE Luigi	Trento	48,26
9. HUBER Hansjörg	Südtirol	1.13,38

DAMEN: Lange Strecke

1. TUTZER Marlene	Südtirol	55,04
2. MASOCCO Giovanna	Trento	1.02,42
3. SANDOLI Daniela	Milano	1.21,05
4. GELMINI Milena	Trento	1.30,30
5. TRAVELLA Rosaria	Südtirol	1.41,33
6. PFLUG Rosa	Südtirol	1.52,51

HERREN – Lange Strecke

1. LEROSE Luigi	Trento	52,16
2. BUSSI Mauro	Forli	1.03,36
3. PEGORETTI Corrado	Trento	1.05,43
4. HUBER Hansjörg	Südtirol	1.11,16
5. MONACO Gianfranco	Trento	1.14,09

MANNSCHAFTSWERTUNG:

1. Trento	32
2. Südtirol	15
3. Forli	9
4. Milano	3
5. Roma	1

GESAMTTIROLER MEISTERSCHAFT IM BERGLAUF



Zum 12. mal organisierte der SV Ratschings einen Berglauf, parallel dazu die 2. Gesamttiroler Meisterschaft für Gehörlose. Ausgetragen wurde er am 4. August 2002, zu absolvieren müssten 5,77 Km und 600 Höhenmeter. Das Wetter spielte diesmal im Gegensatz zum letzten Jahr mit, die Sonne lachte freundlich vom Himmel.

Gestartet wurde um 10 Uhr bei der Pizzeria Sepp in der Ortschaft Innerratschings, es ging zuerst eine Asphaltstrasse leicht steigend entlang durch den Dorfplatz zum Liftparkplatz, dann erwartet uns ein etwas länger steil steigender Wanderweg, ehe wir das Ziel in der Wasserfalleralm erreichten, müsste noch eine Forststrasse bewältigt werden.

Diesmal nahmen fast 25 Gehörlose das Rennen in Angriff, viel mehr als bei der 1. Auflage. Außerdem waren noch 60 Hörende am Start.

Die Gehörlose-Damenkategorie wurde auf verkürzter Strecke ausgetragen und betrug 1,7 Km mit Start auf der Bergstation des Sesselliftes. Den 2 Südtiroler Starterinnen Marlene Tutzer und Paris Sonja war dieser Streckenabschnitt zu kurz und so starteten sie beim Männerstart und erreichten die Plätze 2 (Tutzer) und 3 hinter einer Hörenden. Auf der Original-Damenstrecke waren 3 Nordtiroler Damen vorn und zwar der Reihe nach Irmgard Hammer, Andrea Rieser und Gerlinde Paris. Bei den Herren ging es spannender zu, es gab einen Zweikampf zwischen Daniele Bellito aus der Provinz Belluno und dem Südtiroler Martin Larch. Bis etwa 300 m vor dem Ziel heftete Daniele an den Fersen von Martin, ehe er ihn mit Spurt überholte und bis zum Ziel noch einen Vorsprung von 25 Sekunden ausbauen konnte.

Diesmal waren sehr viele Südtiroler Herren am Start. Bester Nordtiroler wurde Kurt Rieser als guter 6., könnte den 3. Platz aus dem Vorjahr leider nicht mehr wiederholen. Er wurde aber um 2 Minuten schneller als bei der 1. Gesamttiroler Meisterschaft. 3., 4. und 5. wurden die Südtiroler Wintersportler Santini, Pitschieler und Huber, das zeigt, dass sie sich auf die kommende Wintersaison in Form von Ski- und Langlaufrennen gut vorbereiteten.

Bevor die Preisverteilung in der idyllischen Almhütte abgehalten wurde, gab es noch eine Bergmesse. Die Preisverteilung wurde mit der Verlosung von schönen Sachpreisen unter den Startnummern abgerundet. Nach der Rückfahrt ins Tal mit dem Sessellift ließen sich einige noch das gemütliche Beisammensein in Ratschings ausklingen.

Ergebnisse Berglauf Ratschings:

Damen - lange Strecke – 5,7 km

1.	Gitzl Brigitte	47	SC Stange	5,77 km	56:27,9
2.	Tutzer Marlene	78	Südtiroler GSG	5,77 km	56:56,7
3.	Paris Sonja	74	Südtiroler GSG	5,77 km	58:36,3

Damen Gehörlose – kurze Strecke – 1,7 km

1.	Hammer Irmgard		GSV Tirol	1,7 km	13:12,6
2.	Rieser Andrea	61	GSV Tirol	1,7 km	13:39,1
3.	Paris Gerlinde	64	GSV Tirol	1,7 km	14:07,5
4.	Dissegna Luigina	56	AS Martesana (MI)	1,7 km	23:02,4

Herren Gehörlose - lange Strecke – 5,7 km

1.	Bellito Daniele	69	ANU Montebelluna	5,77 km	38:51,5
2.	Larch Martin	66	Südtiroler GSG	5,77 km	39:25,5
3.	Santini Andrea	77	Südtiroler GSG	5,77 km	42:34,4
4.	Pitschieler Reinhard	68	Südtiroler GSG	5,77 km	43:13,6
5.	Huber Hansjörg	56	Südtiroler GSG	5,77 km	46:03,9
6.	Rieser Kurt	61	GSV Tirol	5,77 km	46:43,7
7.	Dorfmann Reinhard	78	Südtiroler GSG	5,77 km	47:51,5
8.	Della Torre Manuel	85	Südtiroler GSG	5,77 km	50:19,5
9.	Drexler Andreas	58	GSV Tirol	5,77 km	50:32,3
10.	Marchi Marco	51	AS Martesana (MI)	5,77 km	51:26,5
11.	Penz Josef	59	GSV Tirol	5,77 km	51:49,2
12.	Mair Stefan	68	Südtiroler GSG	5,77 km	53:51,6
13.	Winkler Andreas	66	Südtiroler GSG	5,77 km	57:18,5
14.	Schleich Michael		GSV Tirol	5,77 km	58:44,2
15.	Barbieri Andrea	74	Südt. Kegelfreunde	5,77 km	1:03:39,8
16.	Hofer Rudolf	41	Südtiroler GSG	5,77 km	1:04:30,4
17.	Weifner Karl	61	Südt. Kegelfreunde	5,77 km	1:20:07,6
18.	Dejaco Elmar	46	Südtiroler GSG	5,77 km	1:20:07,6



v.l.n.r.: Daniele Bellito (1.)
Martin Larch (2.) und
Andrea Santini (3.)

ANDERE BERGLÄUFE

Im heurigen Jahr waren unsere Bergläufer wieder einmal bei vielen Wettkämpfen präsent. Es gibt immer mehr Bergläufe, so dass manchmal die Qual der Wahl steht. Vor allem Martin Larch beteiligte sich bei vielen Bergläufen im In- und Ausland. Aber auch Mair Stefan, der zudem für den GSV Tirol in der österreichischen Gehörlosen Fußballmeisterschaft mitwirkte, sowie die Neulinge Dorfmann, Santini und Pitschieler beteiligten sich bei einigen Rennen.

Berglauf ist eine sehr schöne Sportart, immer mit der Natur und der frischen Luft verbunden. Es kann jeder mitmachen, egal ob jung oder alt. Hauptsache, man hat ein bisschen Kondition und man ist naturverbunden. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmer ist meistens im mittleren Alter. Man sieht schon mal etliche 60 jährige, die so rüstig aussehen wie manche Jüngeren. Sogar ein 70-jähriger Rittner nahm fleißig bei vielen Läufen teil, welcher Bewunderung bei vielen brachte.

Die Distanzen sind im Durchschnitt bei 8-10 Km und der Höhenunterschied beträgt meistens ca. 800-1000m. Den kürzesten Lauf gab es heuer in Volders in Tirol mit 4,2 Km und 420 Hm, den längsten und härtesten beim Dreizinnenmarathon mit 21 Km und 1400 Hm. Jedes Rennen ist vom Profil her anders, das eine schöner als das andere, das eine steiler als das andere. Durch Wälder, Gebirgspfade, über Brücken und sogar manchmal durch Schnee, das alles macht die Faszination des Berglauf aus. Am Ziel angekommen hat man das schönste Gefühl, es geschafft zu haben und der schöne Ausblick auf die Gebirgswelt gibt einiges dazu. Meist schauen schöne Preise, fast immer bekam jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk sowie Sachpreise durch Startnummernauslösung.

Höhepunkt war heuer am 4. August die 2. Gesamttiroler Meisterschaft in Ratschings (siehe eigenen Bericht). Weiteres Highlight war der Dreizinnenmarathon am 8. September. Dabei erzielte Larch unter fast 1000 Teilnehmern den ausgezeichneten 105. Platz. Wie er behauptete, war es das bisher härteste Rennen. Er brauchte für die oben beschriebene Strecke 2.16 Stunden. Der Freund von Sonja, eigentlich ein Marathonspezialist auf flachen Strecken, konnte an dem anfänglichen 7 Km eher flachen Streckenabschnitt leicht mit Larch mithalten, am Beginn der Steigungen spürte er wirklich die Härte des Berglaufes. Er kam in guten 2.29 Std. ins Ziel nahe der Dreizinnenhütte auf 2.400m Meereshöhe. Rieser brauchte 2.52, Mair Stefan 3.03.

Hoffentlich machte dieser Bericht für Einige einen Vorgeschmack für die Teilnahme an Bergläufen im nächsten Jahr. Information diesbezüglich, sowie Trainingstipps, Ausrüstung usw. erteilt gerne Martin Larch, er würde sich auf Zuwachs sehr freuen.

SILVESTERABEND

Unsere Sportgruppe wollte Ende des Jahres 2001 ein Badminton - Turnier anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Sektion Badminton samt Silvesterabend organisieren. Aufgrund geringer Teilnehmeranzahl musste das Turnier abgesagt werden, aber der Silvesterabend wurde durchgeführt. Den Jahresausklang feierten 35 Gehörlose im Eggentalerhof in Kardaun. Es gab ein 5 gängiges köstliches Menü. Alle unterhielten sich lustig und zu Mitternacht beobachteten sie die Feuerraketen im Freien.



TÖRGELLENABEND

Am 26.10.2002 fand unser diesjähriges Törggelen statt. Aufgrund der vielen Meldungen wurden die Anwesenden in die zwei Gasthöfe "Gummererhof" in Pinzagen und "Saderhof" in Tils aufgeteilt. Bis Mitternacht ließen sich 48 Gehörlosen, vorwiegend aus Südtirol, einige aus Deutschland, mit einem köstlichen Essen verwöhnen.

ORGANISATION 2003

Folgende Veranstaltungen werden wir im Jahre 2003 organisieren:

- **Gesamttiroler Rodelmeisterschaft** in Jaufental im *Jänner od. Februar*
- **Ski Alpengcup** in Gitschberg am *29.-30. März*
- **Internationales Badmintonturnier** und „**International MTB Deaf Cup**“ in der Gegend Kaltern/Eppan im Monat *September*
- **Gesamttiroler Berglaufmeisterschaft** in Ratschings im *Juli*

ITALIENMEISTERSCHAFTEN FÜR GEHÖRLOSE 2003

Mai 2003	Badminton	Milano (MI)
Juni 2003	MTB	Prada (VR)

VERSCHIEDENEN WETTKÄMPFE IM IN- UND AUSLAND

Unsere Sportler werden bei diesen Veranstaltungen teilnehmen.

<i>11.01.2003</i>	Gedächtnisrennen „Schaupper-Hutegger-Mohr“ in Grosarl/Salzburg (AUT)
<i>25.+26.01.2003</i>	Ski Alpengcup in Ofterschwang bei Obersdorf (GER)
<i>08.+09.02.2003</i>	Ski Alpengcup in Loser bei Altaussee (AUT)
<i>7.-8.Juni 2003</i>	Internat. Badminton in München
<i>7.-8.Juni 2003</i>	Internat. Badminton in Düsseldorf
<i>Mai 2003</i>	1. DEAF MTB Cup in Castello di Godego (VI)
<i>Juni 2003</i>	2. DEAF MTB Cup in Prada (VR)
<i>Sept. 2003</i>	3. DEAF MTB Cup in Eppan/Kaltern (BZ)

DEAFLYMPIC BZW. EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2003

<i>27.2.-10.3.2003</i>	Winter-Deaflympic in Sundsvall (SWE)
<i>17.-22.3.2003</i>	Tennis-EM in Budapest (HUN)
<i>1.-7.4.2003</i>	Bowling-WM in Taipeh/Taiwan
<i>1.-7.4.2003</i>	Orientierungslauf-WM in Megido (ISR)
<i>10.-17.5.2003</i>	Volleyball-EM in München (GER)
<i>27.6.-5.7.2003</i>	Tennis-WM in Pörtschach (AUT)
<i>15.-28.6.2003</i>	Fußball-EM in Sheffield (GBR)
<i>13.-19.6.2003</i>	Leichtathletik-EM in Tallin (EST)
<i>12.-18.9.2003</i>	Schieß-EM in Lilli (FRA)
<i>14.-18.10.2003</i>	Ringens-EM in Istanbul (TUR)
<i>20.-28.10.2003</i>	Badminton-WM in Sofia (BUL)